

Mit dem Ziel der persönlichen Bereicherung hatten die Täter:

- unter Mißbrauch leitender staatlicher Tätigkeit und anderer beruflicher Befugnisse für eine bevorzugte Zuweisung von Wohnraum (1), pflichtwidrige Erteilung von Aufenthaltserlaubnissen für Ausländer (1), die Abnahme installierter Gasheizanlagen ohne erforderliche Anschlußgenehmigung (2) bzw. für eine widerrechtliche Zurückstellung vom aktiven Wehrdienst (1 Bargeld und Konsumgüter gefordert und angenommen (gegen weitere 16 bevorteilte Personen wurden ebenfalls Ermittlungsverfahren durch das MfS bearbeitet));
- aus ihnen anvertrauten Kassen oder finanziellen Fonds bzw. betrieblichen Warenlagern Diebstähle oder durch Manipulatione bei der Dienstreisekostenabrechnung und anderen Rechnungslegungen Betrug begangen (9) - (Gesamtschaden ca. 403.000,- M sowie 18.000,- DM, 3.200,- US-Dollar und 150.300,- österreichische Schillinge);
- unter Ausnutzung einer beruflichen Tätigkeit bei der Deutsche Post Bargeld und Konsumgüter aus Postsendungen aus dem kapitalistischen Ausland im Gesamtumfang von mindestens 118.000,- Mark und 1.600,- DM gestohlen (4);
- während dienstlicher Tätigkeit als Angehörige der DVP von anderen Personen Bargeld und Gegenstände im Gesamtwert von mindestens 11.100,- Mark entwendet (7).

Bei der Untersuchung der dargestellten Straftaten sowie im Rahmen von Prüfungshandlungen zur Klärung des Verdachtes von Straftaten gegen das sozialistische Eigentum und die Volkswirtschaft wurden eine Reihe von straftatbegünstigenden Bedingungen und andere Mängel und Mißstände festgestellt, wie Verletzung von Anleitungs- und Kontrollpflichten durch Vorgesetzte, Duldung von Verletzungen betrieblicher und Rechtsvorschriften, fehlende Arbeitsabgrenzungen und Funktionspläne, unzureichende politisch ideologische Arbeit mit Reise- und Verhandlungskadern.